

Hauptausschuss

Protokoll Nr. HA/04/2026

über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses
am 18.05.2026,

Ahrensburg, Peter-Rantzau-Haus, Manfred-Samusch-Str. 9, Saal

Beginn der Sitzung : 19:00 Uhr
Ende der Sitzung : 21:32 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Wolfdietrich Siller

Stadtverordnete/r

Herr Stefan Gertz
Frau Inga Jensen-Buchholz
Herr Marten Koop
Herr Arthur Klaus Korte
Herr Detlef Levenhagen
Frau Nadine Levenhagen
Herr Béla Randschau
Herr Benjamin Stukenberg

i.v.f Dr. Bernd Buchholz

Weitere Stadtverordnete, Beiratsmitglieder

Frau Emma Bley
Jules Niehus
Herr Wolfgang Zimmermann

Kinder- und Jugendbeirat
Kinder- und Jugendbeirat
Seniorenbeirat

Sonstige, Gäste

Herr Dr. Johannes Badenhop
Anja Hausschildt
Sandra Rinas
Herr Florian Stephani

Rechtsanwalt
Polizeibeirat
Polizeibeirat
FFW

Verwaltung

Herr Eckart Boege
Frau Julia Brötzmann
Herr Jan Fischer
Herr Fabio Golly
Herr Marcel Grindel
Frau Anja Gust
Christopher Guttmann
Herr Stephan Lentz
Frau Jasna Makdissi

Bürgermeister
FD I.1
FD II.2
Auszubildender FD I.3
FBL I
FDL I.0
Gesundheitsmanager
FBL II
Gleichstellungsbeauftragte

Herr Wolfgang Meinert
Eva Pette-Barnowski
Herr Tobias Trowski

RPA
FD IV.2
FDL I.3

Entschuldigt fehlt/fehlen

Stadtverordnete/r

Herr Dr. Bernd Buchholz

Behandelte Punkte der Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Festsetzung der Tagesordnung
4. Polizeibeirat
6. Einwohnerfragestunde
7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/03/2026 vom 20.04.2026
8. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung
9. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 9.1. Berichte gem. § 45 c GO
 - 9.1.1. Jahresbericht 2025 der Ahrensburger Wirtschaftsförderung **2026/020**
 - 9.1.2. IT-Jahresbericht der Stadt Ahrensburg ab Oktober 2022 bis zur Planung 2027 **2026/034**
 - 9.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
 - 9.2.1. Allgemeiner Bericht
10. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 26.05.2026
11. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gem. § 82 GO für die Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens der Ortswehr Ahrensburg **2026/038**
12. Vorstellung des Gesundheitsmanagements
13. Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates
14. Jahresabschluss 2024 der Stadt Ahrensburg und Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes **2026/037**
15. 2. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung **2026/013**
16. Anfragen, Anregungen, Hinweise

1. Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende des Hauptausschusses Herr Siller begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende des Hauptausschusses stellt die Beschlussfähigkeit fest.

3. Festsetzung der Tagesordnung

Die Nichtöffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 14 „Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung“, 15 „Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters“, 16 „Grundsatzbeschlüsse Beteiligungen“, 17 „Gründung einer Gesellschaft“ und 18 „Anfragen, Anregungen, Hinweise“ wird durch Vorsitzenden Siller begründet.

Vorsitzender Siller lässt über die Nichtöffentlichkeit der Tagesordnungspunkte 14 „Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung“, 15 „Berichte/ Mitteilungen des Bürgermeisters“, 16 „Grundsatzbeschlüsse Beteiligungen“, 17 „Gründung einer Gesellschaft“ und 18 „Anfragen, Anregungen, Hinweise“ abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

7	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

Der Hauptausschuss stimmt der mit Einladung vom versandten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Alle dafür

4. Polizeibeirat

Bürgermeister Boege erläutert, dass für den heutigen Polizeibeirat ein öffentlicher sowie nicht öffentlicher Tagesordnungspunkt vorgesehen seien.

Die Damen Anja Hausschildt (Leiterin Revier Ahrensburg) und Rinas (stellvertretende Dienststellenleiterin) stellen sich vor.

Zunächst wird die Kriminalitätsstatistik vorgestellt und die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Im Anschluss wird die Verkehrsstatistik vorgestellt und die Fragen der Ausschussmitglieder werden beantwortet. Die Präsentation wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Anschließend werden die Fragen der CDU Fraktionen beantwortet, welche bereits im Vorwege eingereicht wurden. Es wurde erläutert, dass Verstöße gegen das bestehende Böllerverbot bereits vor Silvester verfolgt und entsprechende Hinweise geprüft werden. Die Ahndung gestalte sich jedoch in der Praxis häufig schwierig, da die Verantwortlichen beim Eintreffen der Einsatzkräfte oftmals nicht mehr vor Ort seien und Verstöße daher nicht immer eindeutig nachgewiesen werden könnten.

Zu der Frage, ob in den vergangenen Jahren gegen Personen vorgegangen wurde, die im Stadtgebiet im Rahmen privater Feiern unerlaubt Feuerwerk gezündet haben, wurde mitgeteilt, dass hierzu keine relevanten Erkenntnisse vorlägen. Recherchen in den internen Systemen sowie Gespräche mit langjährigen Mitarbeitenden hätten keine Hinweise darauf ergeben, dass dies in den vergangenen Jahren ein relevantes oder wiederkehrendes Thema gewesen sei.

Hinsichtlich genehmigter Feuerwerke im Zusammenhang mit privaten Feiern wurde berichtet, dass in den Jahren 2025 und 2026 jeweils ein Antrag für ein Feuerwerk gestellt worden sei. Die Vorhaben hätten jedoch aufgrund fehlender Genehmigungen nicht umgesetzt werden können. Weitere Erkenntnisse zu genehmigten Feuerwerken im Rahmen privater Feiern lägen nicht vor.

Der Vorsitzende beendet den ersten öffentlichen Teil der Sitzung um 19:45 Uhr.

6. Einwohnerfragestunde

Anfragen bzw. Anregungen von Einwohnerinnen und Einwohnern werden nicht gestellt.

7. Einwände gegen die Niederschrift Nr. HA/03/2026 vom 20.04.2026

Einwände gegen die Niederschrift bestehen nicht.

8. Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung

Es werden keine Nachfragen der Selbstverwaltung zu Berichten der Verwaltung gestellt.

9. Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters
9.1. Berichte gem. § 45 c GO

2026/020

9.1.1. Jahresbericht 2025 der Ahrensburger Wirtschaftsförderung

Frau Gust stellt den Wirtschaftsbericht vor. Es ergeben sich keine Wortbeiträge.
Der Bericht wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss nimmt den Jahresbericht 2025 der Ahrensburger Wirtschaftsförderung zur Kenntnis.
2. Dem als Anlage zur Vorlage beigefügten Jahresbericht 2025 der Ahrensburger Wirtschaftsförderung mit den aufgeführten Berichtsbereichen, der jährlichen Berichtsfrequenz mit Berichtszeitpunkt im II. Quartal und dem Empfänger Finanzausschuss und Hauptausschuss wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

7	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

9.1.2. IT-Jahresbericht der Stadt Ahrensburg ab Oktober 2022 bis zur Planung 2027

Herr Trowski stellt den IT-Bericht vor.

Herr Stukenberg erkundigt sich, ob die Verwaltung einen Umstieg auf Open-Source-Lösungen in Erwägung zieht. Herr Trowski erläutert, dass entsprechende Überlegungen bereits bestehen, insbesondere vor dem Hintergrund steigender Lizenzkosten für Microsoft-Produkte. In einzelnen Bereichen seien bereits Server auf Open-Source-Systeme umgestellt worden, soweit dies technisch sinnvoll und möglich gewesen sei. Ein vollständiger Umstieg gestalte sich jedoch schwierig, da die Verwaltung derzeit mehr als 80 Fachverfahren einsetze. Diese spezialisierten Anwendungen würden überwiegend auf Microsoft-Technologien basieren. Zudem würde der parallele Betrieb von Microsoft- und Open-Source-Lösungen zusätzlichen Personal- und Supportaufwand innerhalb der IT-Abteilung erfordern. Bei mehreren Softwareherstellern sei bereits angefragt worden, inwieweit deren Fachverfahren, Schnittstellen zu Open-Source-Produkten unterstützen. Die Rückmeldungen seien überwiegend ablehnend ausgefallen. Nur ein geringer Teil der Anbieter habe eine grundsätzliche Unterstützung signalisiert. Herr Trowski führt aus, dass perspektivisch ein Mischbetrieb aus Microsoft- und Open-Source-Produkten denkbar sei. In welchem Umfang Open-Source-Lösungen künftig eingesetzt werden können, müsse jedoch weiter geprüft werden. Er begrüßt die Diskussion des Themas, weist jedoch darauf hin, dass die Praxis-tauglichkeit von Open-Source-Lösungen im Bereich der kommunalen Fachverfahren derzeit noch eingeschränkt sei.

Eine weitere Frage von Herrn Randschau thematisiert die Ausstattung in den Sitzungsräumen. Es wird von Herrn Trowski darauf hingewiesen, dass die derzeitige Ausstattung, insbesondere im großen Sitzungssaal, den Anforderungen moderner Gremienarbeit nur eingeschränkt gerecht werde. Wiederholt auftretende technische Probleme, beispielsweise bei Präsentationen, würden den Bedarf an einer Überprüfung und Modernisierung der vorhandenen Technik verdeutlichen. Angeregt wird, den Ausstattungsstandard der Sitzungsräume zu bewerten und den tatsächlichen Bedarf zu ermitteln. Dabei sollen insbesondere die Präsentationstechnik, die Mikrofonanlage, die Klimatisierung sowie zeitgemäße Anschlussmöglichkeiten berücksichtigt werden. Ziel ist es, eine Übersicht über die vorhandene Ausstattung, bestehende Defizite und erforderliche Maßnahmen zu erhalten. Seitens der Verwaltung wird erläutert, dass das Thema bereits im Zusammenhang mit den Anforderungen der digitalen Gremienarbeit betrachtet werde. Dabei sei jedoch zu berücksichtigen, dass die Sitzungen derzeit in unterschiedlichen Räumlichkeiten stattfinden. Für eine dauerhafte technische Ausstattung müsse zunächst festgelegt werden, welche Räume künftig regelmäßig für Sitzungen und Veranstaltungen genutzt werden sollen. Darüber hinaus sei zu entscheiden, ob mobile oder fest installierte Lösungen bevorzugt werden.

Weiter wird ausgeführt, dass Teile der vorhandenen Technik veraltet seien und nicht mehr den aktuellen Standards entsprächen. Die Verwaltung steht bereits hinsichtlich möglicher Modernisierungsmaßnahmen im Austausch und wird Vorschläge für eine bedarfsgerechte Weiterentwicklung der technischen Ausstattung der Sitzungsräume erarbeiten.

Herr Gertz fragt nach dem aktuellen Stand der IT-Sicherheit und erkundigt sich insbesondere, inwieweit Mitglieder der politischen Gremien von Sicherheitsmaßnahmen und Schulungen erfasst werden.

Herr Trowski erläutert, dass das Ratsinformationssystem vom internen Verwaltungsnetz getrennt betrieben wird. Für die Nutzer des Systems bestehen im Wesentlichen Lese- und Downloadrechte, während Änderungen an den zugrundeliegenden Daten nicht möglich sind. Das System wird auf geschützten Servern betrieben und ist gegenüber den internen Fachverfahren abgegrenzt. Weiter wird ausgeführt, dass die eingesetzten Endgeräte regelmäßig aktualisiert und bei auslaufendem Herstellersupport ersetzt werden. Darüber hinaus finden für die Mitarbeitenden der Verwaltung Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen im Bereich IT-Sicherheit statt. Die Verwaltung weist darauf hin, dass neben technischen Schutzmaßnahmen auch das Nutzerverhalten eine wesentliche Rolle für die Informationssicherheit spielt. Insbesondere bei der Nutzung privater Endgeräte sowie beim Austausch von Informationen per E-Mail sei ein verantwortungsvoller Umgang mit sensiblen Daten erforderlich. E-Mails seien grundsätzlich als unverschlüsselte Kommunikationsform zu betrachten und daher für vertrauliche Inhalte nur eingeschränkt geeignet.

Der Bericht wird dem Protokoll beigelegt

Beschlussvorschlag:

1. Der Ausschuss nimmt den IT-Jahresbericht der Stadt Ahrensburg für den Zeitraum 2022 bis einschließlich der Vorausschau 2027 zur Kenntnis.
2. Das als Anlage beigelegte Konzept zur zukünftigen Berichterstattung der IT wird mit den Berichtsbereichen, einer jährlichen Berichtsfrequenz mit Berichtszeitpunkt im II. Quartal sowie den Hauptausschuss als zuständiges Gremium entsprechend dem Beschluss der Stadtverordneten-Versammlung vom 28.9.2009 zur Vorlage 2009/099/1 beibehalten.

Abstimmungsergebnis:

7	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

9.2. Sonstige Berichte/Mitteilungen des Bürgermeisters

9.2.1. Allgemeiner Bericht

FBL I (Herr Grindel) stellt den allgemeinen Bericht vor. Der allgemeine Bericht wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Die Übersicht zum Besetzungs- und Ausschreibungsverfahren wird dem Protokoll als nicht öffentliche Anlage beigefügt.

10. Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 26.05.2026

Bürgervorsteher Stukenberg erläutert die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 26.05.2026. Herr Stukenberg berichtet, dass die Tagesordnungspunkte 13 und 14 inklusive aller Unterpunkte entfallen. Diese Punkte wurden in den jeweiligen Ausschüssen vertagt.

11. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gem. § 82 GO für die Ersatzbeschaffung eines Kommandowagens der Ortswehr Ahrensburg

Fragen haben sich nicht ergeben und der Vorsitzende Herr Siller liest den Beschlussvorschlag vor.

Beschlussvorschlag:

Für die Ersatzbeschaffung des Kommandowagens der Ortswehr Ahrensburg werden auf dem PSK 12600.0900002, Projekt 619 überplanmäßig 16.000 € bereitgestellt.

Die Deckung erfolgt im Einvernehmen mit der Gemeindewehrführung durch Minderausgaben in Höhe von 16.000 € im PSK 12600.0900002, Projekt 618 - Beschaffung Dienst-PKW.

Abstimmungsergebnis:

7	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

12. Vorstellung des Gesundheitsmanagements

Der Gesundheitsmanager Herr Christopher Guttman stellt sich vor. Er berichtet über seine derzeitigen Aufgaben und über mögliche zukünftige Projekte im Rahmen der Gesundheitsförderung.

13. Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirates

Herr Zimmermann erklärt den Tätigkeitsbericht des Seniorenbeirats. Fragen haben sich keine ergeben.

Der Bericht wird dem Protokoll beigelegt.

14. Jahresabschluss 2024 der Stadt Ahrensburg und Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes

Es ergeben sich keine Fragen und der Vorsitzende Herr Siller liest den Beschlussvorschlag vor.

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss 2024 der Stadt Ahrensburg wird gemäß § 92 GO wie folgt vom Finanzausschuss/der Stadtverordnetenversammlung beschlossen:
 - mit der Bilanzsumme von 247.122.510,37
 - in der Ergebnisrechnung mit
 - Erträgen von 112.574.832,87
 - Aufwendungen von 116.761.913,82

und somit einem Jahresfehlbetrag von 4.187.080,95

Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage 4.187.080,95€

Jahresergebnis unter Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage 0,00€

 - in der Finanzrechnung mit
 - Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 105.554.767,90
 - Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 100.854.969,53
 - Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit von 2.784.530,29
 - und
 - Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit von 17.896.414,42

Der Jahresfehlbetrag 2024 in Höhe von 4.187.080,95 € wird in voller Höhe durch Entnahme aus der Ausgleichsrücklage gedeckt. Der fiktiv Haushaltsausgleich wurde im Rahmen der Haushaltsplanung 202 beschlossen.
2. Der Jahresabschluss 2024 – Städtebauförderung – der Stadt Ahrensburg wird gemäß § 92 GO wie folgt vom Finanzausschuss/der Stadtverordnetenversammlung beschlossen:
 - mit der Bilanzsumme von 20.282.816,63
 - in der Ergebnisrechnung mit
 - Erträgen von 23.900,24€
 - Aufwendungen von 19.453,59

und somit einem Jahresüberschuss von 4.446,65€

- in der Finanzrechnung mit
 - Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 1.680,00€
 - Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit von 3.002,95€
 - Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit von 2.882.233,85€
und
 - Auszahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit von 4.478.900,59€

Der Jahresüberschuss 2024 (SBF) in Höhe von 4.446,65 € wird in voller Höhe der Allgemeinen Rücklage zugeführt.

3. Der Schlussbericht des Rechnungsprüfungsamtes wird vom Finanzausschuss/vom Hauptausschuss/von der Stadtverordnetenversammlung zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

7	dafür
/	dagegen
/	Enthaltung(en)

15. 2. Änderung der Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung

Herr Stukenberg stellt die vorgesehenen Änderungen der Geschäftsordnung vor. Im Anschluss weist Herr Randschau darauf hin, dass aus seiner Sicht noch Klärungsbedarf hinsichtlich des Umgangs mit Niederschriften besteht. Er führt aus, dass die Geschäftsordnung bislang keine Regelung für den Fall enthält, dass der Ausschussvorsitzende und der Protokollant unterschiedliche Fassungen einer Niederschrift vertreten und keine Einigung erzielt werden kann. Herr Randschau bittet die Verwaltung daher, diesen Sachverhalt zu prüfen und eine entsprechende Regelung in die Geschäftsordnung aufzunehmen.

Nach kurzer Beratung wird der Tagesordnungspunkt vertagt.

16. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Anfragen, Anregungen und Hinweise gab es keine.

gez. Wolfdietrich Siller
Vorsitzender

gez. Jan Fischer
Protokollführer